

min, ein Kaufmann und Seidenfabrikant zu Berlin, seinen neunjährigen Sohn als Pensionair, Christoph Friedrich genannt; und den ersten November kam Carl Ludwig Bodenburg, 9 Jahr alt, des Herrn Predigers Bodenburgs zu Niederdoleben im magdeburgischen, Sohn, als Pensionair an, nachdem sein Herr Vater bereits den 17ten September mit dem Herrn Gardemin, zu Nachterstedt gewesen, sich von der dasigen Einrichtung durch den Augenschein belehret, und dieserhalb mit dem Prediger Herbing und dem Kandidat Schwarz die Sache besprochen hatte.

Hiemit war nun die Aufnahme mehrerer Pensionairs für diesmal beschlossen, indem es von dem Direktor Herbing mit seinen Lehrern verabredet war, daß man nicht mehrere weder aufnehmen könnte, noch wollte, auf bevorstehenden Winter, einestheils, weil es noch an Wohnung für die Pensionisten fehlte, anderntheils aus einem wohl überdachten Erziehungsgrunde, damit diese 5. angekommene Pensionairs erst von ihren mitgebrachten verschiedenen Erziehungsgewohnheiten völlig gereiniget, mit dem Geiste dieses Instituts gehörig bekannt gemacht, und sie alle nach dem Sinn, der darinn herrschet, eingestimmt worden, und also nicht ohne Noth die Erziehung erschweret, sondern gleichsam erleichtert würde, indem die nachkommenden schon einigeg Muster finden könnten, nach welchem sie sich als Pensionairs zu bilden hätten. Diese Vorsicht hat

hat